



INDISCHE BABYMASSAGE

„Berührung ist die Wurzel. Berührt, gestreichelt und massiert zu werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist.“ (F. Leboyer)

Die Babymassage ist in erster Linie eine **SINNESERFAHRUNG FÜR IHR KIND.**

Sie fördert aber neben dem **SEELISCHEN** auch das **KÖRPERLICHE WOHLBEFINDEN** Ihres Kindes, ist eine liebevolle und wirksame Methode, ihm sehr nah` zu kommen, stärkt die Lebenskraft und ist ein uraltes Heilmittel zur Linderung und Verhütung vieler Krankheiten.

BERÜHRUNG: Die Haut ist das größte Organ des Menschen. Tausende von Nervenenden verbindet sie mit allen Organen und Geweben des Körpers. Daher kann über die Haut das gesamte Körper-Geist-System des Menschen beruhigt und positiv beeinflusst werden.

Die indische Babymassage eignet sich gut zur Therapie von unruhigen Kindern, von Kindern die oft erkältet sind, unter Schlafstörungen oder Koliken leiden und Verdauungsprobleme haben.

Babys genießen die Massage sehr und schütten dadurch ein Hormon aus, dass das Immunsystem und langfristig die Stressabwehr stärkt. Das Allergierisiko wird gesenkt.



Alles im Lot ...

WIRKUNG AUF DEN KÖRPER:

- ❖ stärkt den Kreislauf und das Abwehrsystem
- ❖ wirkt über die Reflexzonen auf Organ- und Stoffwechselforgänge
- ❖ fördert die Verdauung und die Gewichtszunahme
- ❖ baut Stoffwechselgifte ab
- ❖ beugt Blähungen und Koliken vor
- ❖ wirkt kräftigend und ausgleichend auf das Skelett
- ❖ verbessert die Durchblutung der Haut und der Muskulatur, reguliert den Muskeltonus
- ❖ unterstützt die Durchblutung der Kopfhaut und fördert einen gesunden Haarwuchs
- ❖ stimuliert die Myelinbildung und damit die Reifung des Nervensystems
- ❖ fördert die motorische Entwicklung
- ❖ wirkt schlaffördernd, Ihr Baby schreit weniger
- ❖ fördert die Aufmerksamkeit und Neugierde

WIRKUNG AUF DIE SEELE:

- ❖ das Kind gewinnt Vertrauen
- ❖ es spürt Geborgenheit und Wohlbefinden, fühlt sich akzeptiert und geliebt
- ❖ das Selbstwertgefühl wird gestärkt und die Beziehungsfähigkeit Ihres Kindes gefördert



DIE INDISCHE BABYMASSAGE

Die Babymassage kann ab der 1. Woche nach der Geburt durchgeführt werden, in jedem Fall aber nach Abheilen des Nabels. Begonnen wird mit der so genannten „PINDABHYANGA“, eine Tupfmassage mit in warmem Öl getauchten Teigballen. Ab der 2. bis zur 4. Woche werden diese Teigballen dann leicht über die Haut des Babys gerollt. Ab der 4. Woche wird das Baby mit warmem Öl (reinstes Öl ohne Duftzusätze) und den Händen massiert. Sanfte Streichbewegungen transportieren das Öl zu den Hautgefäßen, es dringt durch diese tief ins Gewebe ein und nährt so die Haut und den gesamten Organismus.

Nach wenigen Minuten sind die Ölessenzen im Blut nachweisbar.

Der beste Zeitpunkt für die Massage ist der Morgen oder der Abend. Die letzte Nahrungsaufnahme sollte mindestens 1 bis 1,5 Stunden zurückliegen.

Als Babyöle eignen sich (naturbelassen und kaltgepresst):

Sesamöl – laut Ayurveda dringt es am leichtesten in die Haut ein und kann fettlösliche Toxine an sich binden.

Jojobaöl, Mandelöl, Olivenöl.

Und nach der Massage – ZURÜCK INS WASSER !!!

Jetzt darf das Kind schweben.

Es wird gebadet, da immer noch Spannungen vorhanden sein können, an der Wirbelsäule, im Becken.

Es wird gebadet, nicht, weil es dringend gewaschen werden müsste; das Öl ist ganz und gar in die Haut eingezogen. Es geht nicht um Sauberkeit.

Sondern um tiefes Wohlbehagen. Um vollkommene Freiheit.

Das Wasser vollendet das Werk.

**BERÜHRT, GESTREICHELT UND MASSIERT ZU WERDEN,
DAS IST NAHRUNG FÜR DAS KIND !!!**